

BGS-Plattform Bodenschutz

Jahresbericht 2011; Ausblick 2012

GV 2. Feb. 2012

Aktivitäten 2011

Die Plattform Bodenschutz hat im Berichtsjahr zwei Sitzungen abgehalten; am 21. März und am 26. September. Die Diskussionen griffen aktuelle Probleme im Vollzug und in der praktischen Umsetzung des Bodenschutzes auf. Die Schwerpunkte lagen bei Problemen in der Durchsetzung des Bodenschutzes auf Baustellen und in Fragen der Rekultivierung von Böden.

Die Plattform Bodenschutz diskutierte die Notwendigkeit einer speziellen Anleitung für die Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) im Berggebiet. Baustellen im Berggebiet unterscheiden sich in Bodenschutzproblemen oft stark von Baustellen im Flachland. Im Berggebiet finden sich oft flachgründige, skelettreiche Böden. So ist weniger die Bodenverdichtung, sondern es sind vielmehr Erosion und Massenbewegungen problematisch. Zudem sind die klimatischen Bedingungen in der Regel härter, was die Regenerationsdauer der Bodenökosysteme verlängert. Das BAFU plant den Leitfaden „Bodenschutz beim Bauen“ zu aktualisieren und um je ein Kapitel zu Waldböden, organischen Böden und Böden im Berggebiet zu ergänzen. Zudem sollen Merkblätter verfasst werden, die best-practice Methoden für die spezifischen Böden erläutern. Die Plattform Bodenschutz begrüsst die Initiative und stellt sich als Echo-Gruppe für die Erarbeitung des Kapitels und Merkblatts für BBB im Berggebiet zur Verfügung.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Vollzugshilfe Umweltschutz von BAFU und BLW. Das Modul Boden liegt im Entwurf vor und soll im Frühjahr 2012 in die Vernehmlassung gehen. Es behandelt insbesondere den Schutz gegen Erosion und Bodenverdichtung bei der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung.

Die Plattform Bodenschutz verfasste 2011 eine Stellungnahme zum Raumkonzept Schweiz. Darin postuliert sie eine explizite Aufforderung zur Wahrung der Ökosystemleistungen des Bodens. Zudem fordert sie angesichts der weltweiten Verknappung guter Landwirtschaftsböden ein striktes Festhalten (lieber Ausdehnung!) des heutigen Kontingents an Fruchtfolgefleichen (FFF)¹.

Geplante Aktivitäten 2012

Es werden wieder zwei Sitzungen durchgeführt: am 6. März und 4. September 2012 von 13.30 bis ca. 16.00 Uhr im Bahnhofbuffet Olten. Es sind alle BGS-Mitglieder herzlich eingeladen den Sitzungen beizuwohnen und Traktanden anzuregen. Die Plattform Bodenschutz würde sich sehr über die Gelegenheit freuen, zum Modul Boden der Vollzugshilfe Umweltschutz von BAFU und BLW Stellung nehmen zu können.

Die Leiterin der Plattform Bodenschutz wird regelmässig Einsitz in die neu gegründete Gruppe Vollzug physikalischer Bodenschutz (VB-φ) haben. In der VB-φ sind die Behörden vertreten. Durch die Verbindung zur VB-φ wird die Plattform Bodenschutz direkt über den Vollzug

¹ Maria Lezzi, Direktorin des ARE, versicherte anlässlich der Jahrestagung des Forums Biodiversität SWIFCOB 2011 am 11.11.2011, das ARE werde trotz hartnäckiger Anfragen verschiedener Kantone am aktuellen FFF-Kontingent festhalten.

des physikalischen Bodenschutzes informiert und kann den Austausch zwischen Vollzug, Praxis und Forschung an konkreten Beispielen fördern.

www.soil.ch/fachgesellschaft/arbeitsgruppen

Silvia Tobias